

Klimawandelanpassungs-Modellregion

Rosalia-Kogelberg

Bericht über die

Umsetzungsphase

Weiterführungsphase I

Zwischenbericht

Endbericht

Reportingperiode: 01.05.2022 – 30.04.2024

1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Rosalia-Kogelberg
Geschäftszahl der KLAR!	C265163
Trägerorganisation, Rechtsform	Gemeinde Forchtenstein, Körperschaft öffentlichen Rechts
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	6 16023 Die Modellregion KLAR! Rosalia-Kogelberg befindet sich im Norden des Burgenlands und umfasst sechs Gemeinden des Bezirks Mattersburg. Das Gebiet wird vom Rosaliengebirge im Westen und vom Kogelberg im Osten begrenzt und über die Wulka und deren Zuflüsse entwässert.
Website der KLAR!:	www.klar-rosalia-kogelberg.at
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Hauptstraße 54, 7212 Forchtenstein Freitag 8-12 Uhr oder nach Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: E-Mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Dr. Markus Puschenreiter markus@puschenreiter.at 0664 8453932 Dr. Markus Puschenreiter ist als Bodenökologe in Teilzeit an der Univ. f. Bodenkultur (BOKU) beschäftigt und betreibt ein Ingenieurbüro. Er hat umfassende Erfahrung im Umwelt- und Projektmanagement und hat bereits die Phasen 0 und 1 hauptverantwortlich begleitet.
Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	20 Gemeinde Forchtenstein
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase:	01.05.2022

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Die KLAR! Rosalia-Kogelberg liegt im Osten Österreichs, im Übergangsbereich vom pannonischen zum illyrischen Klima. Wie in der gesamten Ostregion Österreichs ist in der KLAR! Rosalia-Kogelberg mit einem Anstieg der Zahl der Hitzetage, der Kühlgradtagzahl, einer längeren Vegetationsperiode, einer Zunahme der maximalen Tagesniederschlagsmenge sowie dem häufigeren Auftreten von Trockenperioden zu rechnen. Große Beeinträchtigungen sind, aufgrund der land- und forstwirtschaftlich genutzten Kulturlandschaft, auch im Bereich der Land- und Forstwirtschaft zu erwarten. Die Siedlungsstruktur mit dichten Ortskernen bedingt eine starke Belastung durch Hitze mit all seinen negativen Auswirkungen für die Bevölkerung. Sinkende Grundwasserstände führen zu einer verstärkten Nutzung von Trinkwasser für die Bewässerung.

Ziel von KLAR! Rosalia-Kogelberg ist daher, die oben genannten Betroffenheiten im Rahmen von 12 Maßnahmen zu adressieren. Die Belastung im Siedlungsbereich ist Fokus der Maßnahmen 1, 2, und 3; landwirtschaftliche Flächen für Obstbau sowie forstwirtschaftliche Aspekte stehen im Zentrum von Maßnahme 4 bzw. 9 und 10, das Thema Wasser und Boden steht bei Maßnahme 2 und 5 im Vordergrund, Haus und Garten sind im Fokus der Maßnahmen 3 und 7, und die Gesundheit steht im Zentrum von Maßnahme 8. Bewusstseinsbildende Aspekte sind von zentraler Bedeutung in allen Maßnahmen, stehen aber nochmals explizit im Zentrum der Maßnahmen 11 (Kinder) und 12 (allgemeine Bevölkerung). Im Rahmen von Veranstaltungen und Workshops werden die Themen für alle Interessierte aufbereitet und präsentiert. Bestehende Info-Materialien werden dabei als Ergänzung zur Verfügung gestellt. Informationsbroschüren und kurze Infoblätter wurden im Rahmen der Maßnahmen 2, 3, 5, 7, 8 und 9 erstellt. Diese Materialien liegen teils in den Gemeinden auf und können auf der Homepage der KLAR! Rosalia-Kogelberg abgerufen werden.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Die KLAR! Rosalia-Kogelberg hat sich zum Ziel gesetzt, mit weiteren lokalen und regionalen Akteur:innen die Ziele der Maßnahmen umzusetzen.

Die laut Umsetzungskonzept vorgesehenen Akteursgruppen sind (die jeweilige Maßnahme steht in Klammer): KEM Kogelberg (M3, M11), Ingenieurbüro Raumbild (M1), Universität für Bodenkultur (M2, M9, M10), Bundesforschungszentrum Wald (M9), Urbargemeinden der KLAR! Rosalia-Kogelberg (M9), Esterhazy Betriebe GmbH (M9), Verein PROGES - Gesundes Dorf (M8), Community Nursing Forchtenstein und Rohrbach (M8), Naturpark Rosalia-Kogelberg (M2, M4, M11), Natur im Garten Burgenland (M7), NMS Mattersburg (M11), Gymnasium Mattersburg (M11), VS Forchtenstein (M11), Verein Wieseninitiative (M4).

Neu hinzugekommene Akteur:innen sind: AIR Kommunal- und Regionalplanung GmbH (M1), teamplankraft (M3), GrünstattGrau (M3), Wagner Concept & Consult GmbH (M6), Burgenländische Landesregierung, Referat Siedlungswasserwirtschaft (M5) und Abteilung 8, Kompetenzzentrum Sicherheit (M6), Bezirkshauptmannschaft Mattersburg (M6), Krisenvorsorge Marktgemeinde Podersdorf am See (M6).

In Bezug auf die Maßnahmen 1 und 3 ist festzuhalten, dass der KAM bzw. das KLAR!-Team von externen Akteursgruppen aktiv eingeladen bzw. gebeten wurde, bei Veranstaltungen teilzunehmen bzw. im Rahmen von Vorträgen einen Informationsbeitrag zu leisten.

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	1
Titel:	Öffentliche Räume werden klimafit
Start	01.05.2022
Ende	28.02.2024
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG</p>	<p>AP 1.1 Bewusstseinsbildung und Erhebung der „Hot Spots“: Die Identifikation von „Hot Spots“ erfolgte gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Raumbild und der Gemeinde. Die Identifizierung weiterer „Hot Spots“ durch die Bevölkerung sowie weitere Bewusstseinsbildungsmaßnahmen haben im Rahmen von Bürger:innen-Informationstagen im Rahmen von Gemeindeveranstaltungen (Dorffest in Sigleß, LandLuft-Ausstellung in Mattersburg, Vortragsveranstaltung in Draßburg, Schwerpunktthema bei Online-KLAR!-Klimatagen in Rohrbach und Forchtenstein) in 5 von 6 Gemeinden bereits stattgefunden. Lediglich in Pöttelsdorf wurde der bereits fixierte Termin auf dringlichen Wunsch der Gemeinde auf einige Wochen nach Abschluss der Phase 2, konkret auf den 29.05.2024 verlegt.</p> <p>Die KLAR! Rosalia-Kogelberg wurde vom Raumplanungsbüro A.I.R. zum Fachdialog Ortskernbelebung am 22.03.2023 in Pöttelsdorf eingeladen, an der Podiumsdiskussion teilzunehmen und über Klimawandelanpassung sowie die geplante Maßnahmensetzung zur klimafitten Gestaltung öffentlicher Räume zu informieren. Der KAM wurde ebenfalls eingeladen, im Rahmen der LandLuft-Wanderausstellung in Mattersburg (22.06.-05.07.2023) am 28.06.2023 eine Informationsveranstaltung zu Klimawandelanpassung und Begrünung abzuhalten.</p> <p>AP 1.2 Festlegung der zu beschattenden Räume: In allen Gemeinden hat im Sommer 2022 eine Besprechung zw. mindestens einem/r Vertreter:in der Gemeinde (ausgenommen Mattersburg: hier war es der von der Stadt beauftragte Landschaftsarchitekt), dem KAM, der Forschung Burgenland und dem Ingenieurbüro Raumbild stattgefunden, bei dem „Hot Spots“ in der Gemeinde identifiziert wurden. Das Büro Raumbild hat auf Basis dieser Gespräche für jede Gemeinde die Begrünungsvorschläge planerisch umgesetzt. Diese Entwürfe wurden im November/Dezember 2022 in der jeweiligen Gemeinde präsentiert und anschließend die weitere Vorgangsweise besprochen.</p> <p>AP 1.3 Beschattung der öffentlichen Räume durch Baumpflanzung: Wie geplant wurden in allen KLAR!-Gemeinden Bäume gepflanzt. Die Baumpatenschaftsaktionen wurden in zwei der sechs Gemeinden, nämlich Sigleß und Draßburg im Herbst 2023 durchgeführt und ist in Pöttels-</p>

dorf (Start 29.05.2024) noch geplant. Die Gemeinden Mattersburg, Forchtenstein und Rohrbach haben auf eigenen Wunsch auf die Durchführung von Baumpatenschaftsaktionen verzichtet, da die Anschaffung von zusätzlichen Bäumen aus eigenen Mitteln bereits geplant war. In den Gemeinden Sigleß, Mattersburg, Rohrbach, Pöttelsdorf und Forchtenstein wurden jeweils zwei klimafitte Bäume aus KLAR!-Mitteln finanziert. Die Gemeinde Draßburg hat auf diese Bäume verzichtet, da über die Baumpatenschaftsaktion bereits 21 Bäume gepflanzt werden konnten und somit momentan kein weiterer Bedarf bestand. Weitere 10 klimafitte Bäume wurden von den Gemeinden Forchtenstein und Rohrbach nach Beratung durch den KAM angeschafft und aus Eigenmitteln finanziert.

Insgesamt wurden in der KLAR! Rosalia-Kogelberg 61 klimafitte Bäume gepflanzt (Ziel waren 60 Bäume): davon 10 Bäume aus KLAR!-Mitteln, 41 durch die Baumpatenschaftsaktion (21 Draßburg, 20 Sigleß) sowie weitere 10 Bäume aus Eigenmitteln der Gemeinden Forchtenstein und Rohrbach finanziert.

Ziele

Die Ziele gemäß Zeitplan wurden erreicht. In jeder Gemeinde wurden Hot Spots bzw. zu beschattende Flächen mit Unterstützung des Ingenieurbüros Raumbild identifiziert und planerisch umgesetzt. Die festgelegten öffentlichen Räume werden zukünftig durch die Pflanzung von klimafitten Bäumen beschattet. Die Pflanzung von 61 klimafitten Bäumen wurde mit Hilfe von Baumpatenschaften der Bevölkerung erreicht. Die Baumpatenschaftsaktionen wurden in zwei Gemeinden durchgeführt (bzw. ist in Pöttelsdorf noch geplant, Start mit Vortrag am 29.05.2024). Die anderen Gemeinden haben auf die Durchführung einer Baumpatenschaftsaktion verzichtet und haben weitere Bäume aus eigenen Mitteln angeschafft. 5 von 6 Veranstaltungen zur Bewusstseinsbildung für die Bevölkerung sind abgehalten und der letzte Vortrag wurde auf Wunsch der Gemeinde auf 29.05.2024 verschoben (siehe AP 1.1).

Meilensteine

M1.1: Bewusstseinsbildende Veranstaltungen wurden durchgeführt → Meilenstein fast erreicht (5 von 6 Gemeinden erledigt, in Pöttelsdorf für 29.05.2024 fixiert)

M1.2: Geeignete, zu begründende öffentliche Räume wurden in jeder teilnehmenden Gemeinde identifiziert → Meilenstein erreicht

M1.3: Baumpatenschaften wurden organisiert → Meilenstein erreicht

M1.4: Bäume wurden gepflanzt → Meilenstein erreicht

Leistungsindikatoren

I1.1: 6 Veranstaltungen zur Bewusstseinsbildung → teilweise erfüllt (letzte Veranstaltung findet am 29.05.2024 statt)

I1.2: 6 „Hot Spots“-Listen → erfüllt

I1.3: 60 gepflanzte Bäume → erfüllt (61 Bäume gepflanzt)

Gute Anpassung

Die Maßnahme unterstützt die nachhaltige Entwicklung, reduziert die Betroffenheit der Bevölkerung, verursacht keine Verlagerung des Problems in umliegende Gemeinden, berücksichtigt soziale Aspekte und genießt hohe Akzeptanz in der Bevölkerung. Die Begrünung trägt dazu bei, dass sich der öffentliche Raum weniger stark erhitzt und dass andererseits bei Starkregenereignissen das Wasser besser zurückgehalten wird.

Maßnahme
Titel

2
Klimafitte Böden – Förderung der Wasseraufnahme und -speicherung

Start
Ende

01.09.2022
30.04.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG

AP 2.1 Identifizierung und Festlegung der Flächen:
 In der Gemeinde Sigleß wurde eine Fläche für die Anlage eines Blühstreifens identifiziert, die Verhandlungen mit den Eigentümern dauern jedoch noch an. In den Gemeinden Sigleß und Forchtenstein wurde die Anlage eines klimafitten Parkplatzes beschlossen, für die Umsetzung wurden Investitionsmittel über KLAR!-Invest beantragt. In der Gemeinde Draßburg wurde in einem neu erschlossenen Siedlungsgebiet eine Wasserversickerungsfläche identifiziert, die Anlage befindet sich noch im Planungsstadium. Zur Umsetzung der Bodenverbesserungsmaßnahmen müssen die Rückmeldung zum KLAR!-Invest-Antrag sowie der weitere Verlauf der Gespräche in Sigleß bzw. Planung in Draßburg abgewartet werden.

AP 2.2 Fachliche und mediale Begleitung der Umsetzung:
 Die fachliche Begleitung erfolgte bislang laufend durch den KAM, der eine breite Expertise durch seine Arbeit an der BOKU mitbringt. Die mediale Begleitung (z. B. über Artikel in der Gemeindezeitung, News-Beiträge auf der Homepage sowie Social Media) wurde im 2. Jahr der Phase durchgeführt. Vier von sechs Artikeln wurden in Gemeindezeitungen bzw. Amtsblatt publiziert und zwei via Cities-App bzw. Gemeinde-Homepage veröffentlicht. Weiters wurde ein Informationsblatt zum Thema Bodenschutz erstellt, das an die Gemeinden ausgesendet wurde und über die Homepage abrufbar ist.

Zusätzlich wurde das Thema Bodenschutz bereits über einen Vortrag am 09.11.2023 in der Gemeinde Forchtenstein der Bevölkerung nähergebracht. Ein weiterer Vortrag ist in Pöttelsdorf am 06.05.2024 geplant. Darüber hinaus wurde das Thema „Bodenschutz“ bei den Online-KLAR!-Klimatagen als ein Schwerpunktthema ausführlich besprochen.

Ziele

Die Ziele der Maßnahme 2 – Broschüre und Artikelpublikationen – wurden erreicht. Die Broschüre zu Bodenschutzmaßnahmen ist fertiggestellt und ist auf der Homepage abrufbar bzw. wurden den Gemeinden zur Weiterverbreitung (Homepage, App und Social Media) weitergeleitet. 4 von 6 Zeitungsartikel wurden in den Gemeindezeitungen bzw. Amtsblatt publiziert; weitere 2 Beiträge in den Gemeinden (Sigleß und Draßburg) wurden über die Cities-App bzw. Gemeinde-Homepage veröffentlicht.

Die geplanten Bodenverbesserungsmaßnahmen in den vier Gemeinden sind in Arbeit. Die Flächen für die Bodenschutzmaßnahmen wurden bereits identifiziert und festgelegt bzw. ein Antrag bei KLAR!-Invest eingereicht. Die Umsetzung der Bodenverbesserungsmaßnahmen erfolgt jedoch erst nach Phase 2, da einerseits die Rückmeldung zum KLAR!-Invest-Antrag abgewartet werden muss und noch weitere Gespräche mit den Eigentümern in Sigleß erforderlich bzw. die Planung in Draßburg noch nicht abgeschlossen sind.

Als Zusatzmaßnahme wurde das Thema Bodenschutz bei einem Vortrag in Forchtenstein am 09.11.2023 der Bevölkerung nähergebracht; ein weiterer Vortrag ist für 06.05.2024 in Pöttelsdorf geplant. Weiters wurde das Thema „Bodenschutz“ bei den Online-Klimatagen als ein Schwerpunkt-Thema ausführlich besprochen.

Meilensteine

M2.1: Mindestens 4 Flächen wurden zur Implementierung der Maßnahme identifiziert; Bodeneigenschaften wurden bestimmt → Meilenstein erreicht
 M2.2: Maßnahme zur Bodenverbesserung wurden implementiert → Meilenstein noch nicht erreicht; Bodenschutzmaßnahmen wurden festgelegt, werden aber erst nach Ende der Phase 2 umgesetzt (siehe AP 2.1)
 M2.3: Wirksamkeit der Maßnahme wurde festgestellt → Meilenstein noch nicht erreicht; Bodenschutzmaßnahmen wurden festgelegt, werden aber erst nach Ende der Phase 2 umgesetzt (siehe AP 2.1)

Leistungsindikatoren

I2.1: Maßnahme auf 4 Flächen umgesetzt → noch nicht erfüllt; Flächen festgelegt, Umsetzung nach Ende Phase 2 (siehe AP 2.1)
 I2.2: 1 Broschüre → erfüllt
 I2.3: 6 publizierte Gemeindezeitungsartikel → erfüllt (teilweise elektronisch anstatt in gedruckter Form).

Gute Anpassung

Die Maßnahme unterstützt die nachhaltige Entwicklung, reduziert die Betroffenheit der Bevölkerung, verursacht keine Verlagerung des Problems in umliegende Gemeinden, berücksichtigt soziale Aspekte und genießt hohe Akzeptanz in der Bevölkerung. Die Maßnahme leistet einen Beitrag dazu, dass die Aufnahme von Wasser in den Boden forciert wird, insbesondere auch auf stark beanspruchten Flächen wie z.B. Parkplätzen.

Maßnahme
Titel

3
Bauen und Renovieren – mach Dein Haus klimafit

Start
Ende

01.09.2023
31.03.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG

<p>AP 3.1 Zusammentragung der notwendigen Information: Von der KLAR! Ökoenergieland wurde die „Baumappte Klimafittes Bauen und Wohnen“ als Vorlage zur Verfügung gestellt. Auf dieser Basis und weiteren Recherchen wurden ein Info-Folder und eine elektronische Info-Sammlung erstellt, welche auf der KLAR!-Homepage zur Verfügung gestellt wird. Der Info-Folder weist auf die digitale Info-Sammlung hin und liegt auch auf den Gemeinden auf.</p> <p>AP 3.2 Verteilung und Zugänglichmachung der Sammelmappe: Die Sammelmappe wurde in elektronischer Form erstellt und ist auf der Homepage verfügbar, wo diese laufend ergänzt bzw. auf den neuesten Stand gehalten wird. Ein Info-Folder, der sowohl auf der Homepage als auch als Folder auf den Gemeinden aufliegt, fasst die wichtigsten Ergebnisse zusammen und verweist über einen QR-Code auf die ausführlichen Informationen, die auf der Homepage bereitgestellt werden. Die Gemeinden wurden zusätzlich per E-Mail auf die Sammlung aufmerksam gemacht und zur weiteren Verteilung via Homepage, App bzw. Social Media gebeten.</p> <p>Auf Initiative der KEM „Smartregion Kogelberg“ hat eine erste Informationsveranstaltung bereits am 9.11.2022 in der Bauermühle Mattersburg stattgefunden und damit früher als geplant. 20 interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekamen Informationen zum Thema „Möglichkeiten und Effekte von Gebäudebegrünungen mit Fokus auf klimafittes Haus“ von Gerald Hofer (GrünstattGrau) sowie Tipps für ökologisches Bauen und nachhaltiges Sanieren von Architekt Norbert Reithofer (teamplankraft). Zwei weitere Informationsveranstaltungen zum Thema „Nachhaltiges und klimafittes Bauen“ mit weiteren Stakeholdern in diesem Bereich fanden am 01.02.2024 und am 21.03.2024 in Draßburg statt.</p>
--

Ziele

<p>Die Informationsveranstaltung in Mattersburg wurde bereits früher als geplant durchgeführt, da sich eine Kooperation mit der KEM-Kogelberg angeboten hat. Das 2. Ziel – die Erstellung einer Sammelmappe – ist erreicht und steht der Bevölkerung online auf der Homepage zur Verfügung. Um auf die Sammlung aufmerksam zu machen, wurde zusätzlich ein Info-Folder erstellt, welcher auf den Gemeinden aufliegt bzw. den Gemeinden digital zur Weiterverbreitung über die Homepage, Apps und Social Media-Kanäle übermittelt.</p> <p>Darüber hinaus fanden, aufgrund der Nachfrage, im Februar und März 2024 zwei weitere Informationsveranstaltungen mit weiteren Stakeholdern statt.</p>
--

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<p>M3.1: Informationsmaterial und Expert:innen als Basis für die Sammelmappe wurden identifiziert → Meilenstein erreicht M3.2: Sammelmappe erstellt → Meilenstein erreicht M3.3: Sammelmappe verteilt und zugänglich gemacht → Meilenstein erreicht</p>
<p>I3.1: 1 Informations-Sammelmappe zu klimafitem Bauen → erfüllt I3.2: 1 Informationsveranstaltung → erfüllt</p>

Gute Anpassung

<p>Die Maßnahme unterstützt die nachhaltige Entwicklung, reduziert die Betroffenheit der Bevölkerung, verursacht keine Verlagerung des Problems in umliegende Gemeinden, berücksichtigt soziale Aspekte und genießt hohe Akzeptanz in der Bevölkerung. Langfristig ist eine Einsparung von Treibhausgasemissionen möglich (wenn z. B. der Einbau einer Klimaanlage nicht notwendig ist). Auf einen Druck der Sammelmappe wurde der Umwelt zuliebe verzichtet und steht diese digital zur Verfügung. Lediglich ein Info-Folder wurde gedruckt und liegt auf den Gemeindeämtern auf, um zusätzlich auf die digitale Info-Sammlung aufmerksam zu machen.</p>

<p>Maßnahme</p> <p>Titel</p>	<p>4</p> <p>Obstbaumpflanzaktion und Erhalt von Streuobstwiesen</p>
<p>Start</p> <p>Ende</p>	<p>01.08.2022</p> <p>28.02.2024</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG</p>	<p>AP 4.1. Erhalt und Pflege von Streuobstwiesen: In Kooperation mit dem Verein Wieseninitiative und dem Naturpark Rosalia-Kogelberg wurden aufgrund des Interesses vier, statt wie geplant nur zwei, Veranstaltungen organisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 26.11.2022: Obstbaumschnittkurs in Sigleß mit Thomas Murlasits vom Verein Wieseninitiative; 14 Teilnehmer:innen • 28.01.2023 Obstbaumschnittkurs in Draßburg mit Thomas Murlasits vom Verein Wieseninitiative; 12 Teilnehmer:innen • 15.4.2023: Obstbaumveredelungskurs in Sigleß mit Brigitte Gerger vom Verein Wieseninitiative; 25 Teilnehmer:innen • 11.05.2023: Vortrag "Streuobstwiesen in Zeiten des Klimawandels" von Jan Oestmann und Thomas Murlasits, Verein Wieseninitiative; 10 Teilnehmer:innen <p>AP 4.2. Identifizierung von Flächen, Organisation eines Pflanztages: Die geplanten zwei Pflanztage wurden in Form von zwei Verkaufsaktionen durchgeführt. Eine Fläche zur Neuanlage einer Streuobstwiese wurde bereits von der Stadtgemeinde Mattersburg identifiziert, die Pflanzen wurden im Rahmen der 2. Verkaufsaktion angeschafft. Gemeinsam mit dem Verein Wieseninitiative wurde das Bestellformular durch die Kennzeichnung der klimafitten Obstsorten nach den Kriterien Robustheit, Trockenresistenz und Spätfrostsicherheit adaptiert. Folgende Bestellaktionen wurden in Kooperation mit dem Verein Wieseninitiative und dem Naturpark Rosalia-Kogelberg organisiert und durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 12.11.2022: Rohrbach, Obstsortengarten; 214 verkaufte Bäume • 01.04.2023: Mattersburg, Wulkalände; 395 verkaufte Bäume (vorab ausverkauft wegen zu großer Nachfrage)
<p>Ziele</p>	<p>Die Ziele dieser Maßnahme wurden vollständig erreicht. Es wurden vier (lt. Plan zwei) Informations- bzw. Kursveranstaltungen rund um den Erhalt und die Pflege von Streuobstwiesen durchgeführt. Die zwei geplanten Obstbaumpflanztage wurden in Form von Obstbaumbestellaktionen durchgeführt.</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>M4.1: Identifikation geeigneter Sorten und dessen Anpflanzung und Pflege → Meilenstein erreicht M4.2: Zwei Informationsveranstaltungen zu empfehlenswerten Obstsorten und zur Pflege von Streuobstwiesen wurden organisiert und durchgeführt → Meilenstein erreicht; zusätzlich 2 weitere Veranstaltungen durchgeführt M4.3: Einmal jährlich (Herbst 2022, Herbst 2023) wurde gemeinsam mit der Wieseninitiative eine Obstbaumpflanzaktion durchgeführt → Meilenstein erreicht</p>

Leistungsindikatoren

I4.1: 2 Informationsveranstaltungen → erfüllt; zusätzlich 2 weitere Veranstaltungen durchgeführt
I4.2: 2 Obstbaumpflanzaktionstage → erfüllt

Gute Anpassung

Die Maßnahme unterstützt die nachhaltige Entwicklung, reduziert die Betroffenheit der Bevölkerung, verursacht keine Verlagerung des Problems in umliegende Gemeinden, berücksichtigt soziale Aspekte und genießt hohe Akzeptanz in der Bevölkerung. Streuobstwiesen sind ein wichtiges Landschaftselement in der Region, tragen zur Biodiversität bei, sichern eine nachhaltige Obstproduktion und können als CO₂-Senke wirken. Klimafitte Obstsorten sind ein besonderer Beitrag zur Resilienz gegenüber klimawandelbedingten Trockenphasen und Spätfrostereignissen.

Maßnahme
Titel

5
Wasserbewusstsein – Schonung von Wasserressourcen

Start
Ende

01.11.2022
31.12.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG

<p>AP 5.1 Erstellung des Infoblattes: Informationen wurden zusammengetragen und nach Beratung durch die Expertin Ing.ⁱⁿ Sabine Haenlein-Kaim (Referat Siedlungswasserwirtschaft, Amt der Bgld. Landesregierung) in einem Informationsblatt zusammengefasst. Das Informationsblatt enthält rechtliche und technische Informationen und ist online auf der Homepage verfügbar bzw. wurde an alle Gemeinden zur Weiterverbreitung (Homepage, App, Social Media) versendet.</p> <p>AP 5.2 Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung: Eine Veranstaltung zum Thema „Brauchwasser aus Hausbrunnen und Regenwasserzisternen“ mit Vortrag von der Expertin Ing.ⁱⁿ Sabine Haenlein-Kaim (Referat Siedlungswasserwirtschaft, Amt der Bgld. Landesregierung) hat in Mattersburg am 15.11.2023 stattgefunden. Vorab wurde eine Umfrage durchgeführt, um besondere Interessen der Bürger:innen zu eruieren und im Zuge der Veranstaltung explizit zu beleuchten. Die Teilnahme an der Umfrage war analog über Artikel in den Gemeindezeitungen (Abgabe des Fragebogens in den Gemeinden) und digital über eine Online-Umfrage möglich. Auf die Umfrage wurde weiters auf der Homepage, dem Newsletter und sozialen Medien aufmerksam gemacht. 36 Personen haben an der Umfrage teilgenommen. Zusätzlich wurde die Bevölkerung über die Möglichkeit einer Wasseruntersuchung durch eine akkreditierte Prüfstelle durch die Umfrage und die Informationsveranstaltung informiert. Hier wurde eine akkreditierte Prüfstelle organisiert, welche ermäßigte Analysepakete angeboten hat und konnten sich Interessenten direkt an das Labor wenden. Dieses Angebot wurde trotz Nachfrage und Interesse mehrerer Personen nicht angenommen. Die Gemeinde Forchtenstein hat für die Wasseruntersuchung auch eine Kostenzuschuss angeboten, dieser wurde jedoch ebenfalls nicht in Anspruch genommen.</p> <p>AP 5.3 Organisation der Begehung von Hausbrunnen: Der KAM wurde von der externen Expertin, Ing.ⁱⁿ Sabine Haenlein-Kaim (Referat Siedlungswasserwirtschaft, Amt der Bgld. Landesregierung) für die Vor-Ort-Besichtigungen und -Beratungen eingeschult. Insgesamt haben 25 Beratungen vor Ort stattgefunden. Interessenten an einer Wasseranalyse unter den Beratungen haben das Angebot bisher nicht genutzt (siehe AP 5.2).</p>

Ziele

Die Hauptziele – Bewusstseinsbildung durch eine Informationsveranstaltung und ein Infoblatt sowie die Begehungen – wurden vollständig erreicht. Eine Informationsveranstaltung wurde abgehalten und ein Infoblatt erstellt, welches auf der Homepage downloadbar bzw. den Gemeinden zur Weiterverbreitung über die Homepage, App und Social-Media übermittelt wurde. Fünf der sechs geplanten Zeitungsartikel mit

allen Informationen zur Maßnahme sind in den Gemeindezeitungen erschienen. In Sigleß wurden die Informationen, aufgrund weniger häufiger Zeitungsausgaben, über die sehr gut genutzte Cities-App der breiten Bevölkerung zur Kenntnis gebracht.
Zusätzlich zu den Hauptzielen wurde das Angebot einer vergünstigten Wasseranalyse in einer akkreditierten Prüfstelle organisiert.

Meilensteine

M5.1: Infoblatt wurde erstellt und liegt auf Gemeinden auf → erreicht
M5.2: Thematik wurde in allen Gemeindezeitungen thematisiert → erreicht (5 Gemeindezeitungsartikel, 1 Cities-App-Beitrag)
M5.3: Infoveranstaltung wurde geplant und durchgeführt → erreicht
M5.4: externe Expert:in wurde kontaktiert und die Begehungen organisiert → erreicht

Leistungsindikatoren

I5.1: 1 Infoblatt → erfüllt
I5.2: 1 Infoveranstaltung → erfüllt
I5.3: 6 Gemeindezeitungsartikel → erfüllt (5 Gemeindezeitungsartikel, 1 Cities-App-Beitrag)
I5.4: mindestens 6 Begehungen von Hausbrunnen durch externe Expert:in → erfüllt; 25 Begehungen durchgeführt

Gute Anpassung

Die Maßnahme unterstützt die nachhaltige Entwicklung, reduziert die Betroffenheit der Bevölkerung, verursacht keine Verlagerung des Problems in umliegende Gemeinden, berücksichtigt soziale Aspekte und genießt hohe Akzeptanz in der Bevölkerung. Die Maßnahme unterstützt die nachhaltige Nutzung von Regen- und Brunnenwasser und entlastet die Trinkwasserressourcen. Die Bevölkerung wurde über rechtliche und technische Richtlinien von Hauswasserbrunnen informiert, um private Wasserquellen zu reaktivieren bzw. effizient zu nutzen, sodass Wasserressourcen geschont werden.

Maßnahme
Titel

6
Blackout-Vorsorge

Start
Ende

01.05.2022
30.04.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG

<p>AP 6.1 Einrichtung eines Arbeitskreises: Der Arbeitskreis wurde eingerichtet. Eine erste Informationsveranstaltung hat am 26.11.2022 stattgefunden. Der Sicherheitsexperte Mag. Herbert Wagner hat den insgesamt 25 Teilnehmer:innen (Bürgermeister:innen bzw. Vertreter:innen aller Gemeinden, Mitglieder der Ortsfeuerwehren sowie des Bezirksfeuerwehrkommandos, Hausärzt:innen, Mitglieder des Roten Kreuzes Mattersburg) die Rolle der Gemeinden im Falle eines Blackouts und die entsprechenden Vorbereitungsmaßnahmen dargelegt. In einer Folgebesprechung am 23.01.2023 fand die zweite Arbeitskreissitzung statt, bei der die Aufgaben der Gemeinden auf Basis eines Vorbereitungsplanes mit Unterstützung von Horst Teuschl, Amt der Bgld. Landesregierung, Abteilung 8 – Kompetenzzentrum Sicherheit, diskutiert und festgelegt wurden. Am 17.03.2023 fand ein Gespräch zw. dem KAM und dem Bezirkshauptmann Mag. Werner Zechmeister über die Rolle der BH im Falle eines Blackouts statt. Die Gemeinden haben Arbeitsgruppen gebildet, die nun autonom an der Ausarbeitung der weiteren Blackout-Vorbereitung auf individueller Gemeindeebene weiterarbeiten.</p> <p>Darüber hinaus fand gemeinsam mit Bgm. Christian Kurz (Gde. Pöttelsdorf) im Rahmen der Arbeitskreisbildung ein Treffen mit dem Krisenvorsorge-Team der Gde. Podersdorf, das als Best-Practice-Beispiel in diesem Bereich bekannt ist, statt.</p> <p>AP 6.2 Umsetzung der Blackout-Vorsorge in den Gemeinden: Am 21.10.2023 fand der Ausbildungsworkshop mit 33 Teilnehmer:innen unter der Leitung des Sicherheitsexperten Mag. Herbert Wagner statt, bei dem die Organisation bzw. Schulung des Krisenstabs auf Gemeindeebene im Fokus stand.</p> <p>Die Arbeitsgruppen in den Gemeinden arbeiten autonom an individuellen Blackout-Vorsorgemaßnahmen für die jeweilige Gemeinde weiter und befinden sich untereinander im Austausch. Die Gemeinde Pöttelsdorf unter der Führung des Bgm. Christian Kurz übernimmt hier eine Vorreiterrolle und plant bereits eine erste Übung auf Gemeindeebene bzw. im weiteren Verlauf auch gemeindeübergreifend. Seitens der KLAR! Rosalia-Kogelberg wurde den Gemeinden darüber hinaus Informations- und Arbeitsmaterial zur Ausarbeitung entsprechender Vorbereitungsmaßnahmen übergeben.</p>

Ziele

Die Ziele dieser Maßnahmen – Einrichtung der Gemeindearbeitskreise und Veranstaltung eines Informations-Workshops – wurden zu 100% erfüllt. Die Gemeinden wurden bei der Bildung der Arbeitskreise unterstützt und bei mehreren Treffen begleitet sowie Informations- bzw. Arbeitsmaterial übergeben. Weiters wurden Kontakte zu Experten und einem Best-Practice-Beispiel zur Unterstützung beim weiteren Aufbau

des Krisenvorsorgemanagements in den Gemeinden hergestellt.

Meilensteine

M6.1: Veranstaltung eines Informations-Workshops mit externen Expert:innen und Gemeindevertreter:innen wurde durchgeführt → Meilenstein erreicht
 M6.2: Umsetzung auf Gemeindeebene mit lokalen, gemeindespezifischen Aktionsgruppen ist erfolgt → Meilenstein erreicht
 M6.3: Gemeindespezifische Konzepte wurden untereinander abgestimmt → Meilenstein erreicht
 M6.4: Konzepte wurden an Klimatagen vorgestellt → Meilenstein erreicht

Leistungsindikatoren

I6.1: 1 Informations-Workshop mit externen Expert:innen und Gemeindevertreter:innen → erfüllt
 I6.2: 1 eingerichteter Arbeitskreis je Gemeinde → erfüllt

Gute Anpassung

Die Maßnahme reduziert die Betroffenheit der Bevölkerung, verursacht keine Verlagerung des Problems in umliegende Gemeinden, berücksichtigt soziale Aspekte und genießt hohe Akzeptanz in der Bevölkerung. Die Maßnahme ist rein administrativer Natur und verursacht somit keine Treibhausgasemissionen. Bei der Ausarbeitung von konkreten Plänen zur Vorbereitung auf Gemeindeebene wird darauf geachtet, dass nachhaltige Infrastruktur (z. B. Photovoltaikanlagen statt Dieselaggregate als Stromquellen) angeschafft wird.

<table border="1"> <tr><td>Maßnahme</td></tr> <tr><td>Titel</td></tr> </table>	Maßnahme	Titel	<table border="1"> <tr><td>7</td></tr> <tr><td>Mein Garten im Klimawandel</td></tr> </table>	7	Mein Garten im Klimawandel
Maßnahme					
Titel					
7					
Mein Garten im Klimawandel					
<table border="1"> <tr><td>Start</td></tr> <tr><td>Ende</td></tr> </table>	Start	Ende	<table border="1"> <tr><td>01.02.2023</td></tr> <tr><td>30.04.2024</td></tr> </table>	01.02.2023	30.04.2024
Start					
Ende					
01.02.2023					
30.04.2024					
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG</p>	<p>AP 7.1 Informations-Veranstaltung: Gemeinsam mit Natur im Garten Burgenland wurde in jeder Gemeinde ein Vortrag zum Thema „Klimafitte Gärten“ abgehalten. Im Rahmen des 2. Klimatages in Mattersburg wurde der Besuch eines klimafitten Gartens abgehalten.</p> <p>AP 7.2. Sammlung und zur Verfügung stellen von Informationsmaterialien: Auf der Homepage wurde eine Link-Sammlung mit Videos zum Thema „Klimafitter Garten“ erstellt. Geplant war weiters die Organisation eines Fotowettbewerbs mit anschließender Fotoausstellung in den Gemeinden. Dafür wurden die Schulen in der Region (NMS Mattersburg, HAK Mattersburg, Gymnasium Mattersburg) mehrmals kontaktiert und fand die Idee Anklang, sodass in mehreren konkreten Gesprächen eine Planung bzw. Organisation eines Fotowettbewerbs versucht wurde. Schlussendlich kam ein gemeinsamer Fotowettbewerb, aufgrund Zeitmangels beim Lehrpersonal bzw. bereits anderweitig verplanter Semesterstunden nicht zu Stande. Alternativ wurde deshalb eine allgemeine Fotoaktion mit Aufruf zur Einsendung von Fotos klimafitter Gärten aus der Region unter dem Motto „Garten(ein)blicke“ für den Zeitraum 23.03.-07.04.2024 ins Leben gerufen. Die Fotoaktion wurde intensiv über Social Media, Homepage, Gemeinden und Newsletter-Abonnenten beworben, jedoch haben nur 2 Personen Fotos eingesendet. Die Fotos werden weiters nicht in ihrer ursprünglichen Form bei einer physischen Ausstellung gezeigt, sondern sind virtuell auf der KLAR! Rosalia-Kogelberg-Homepage ausgestellt.</p>				
<p>Ziele</p>	<p>Die Ziele wurden in drei von vier Punkten zur Gänze erreicht bzw. der 4. Punkte in abgewandelter Form umgesetzt. Es wurden sechs Informationsveranstaltungen und eine Exkursion sowie die Video-Sammlung plangemäß durchgeführt bzw. erstellt. Die geplante Foto-Ausstellung mit vorangehendem Fotowettbewerb wurde den Umständen angepasst durchgeführt (siehe AP 7.2).</p>				
<p>Meilensteine</p>	<p>M7.1: Informationsveranstaltungen wurden durchgeführt → Meilenstein erreicht M7.2: Exkursion wurde organisiert abgehalten → Meilenstein erreicht M7.3: Praxismaterialien wurden zur Verfügung gestellt → Meilenstein erreicht M7.4: Videosammlung und Foto-Ausstellung wurde erstellt → Meilenstein in leicht abgewandelter Form erfüllt (siehe AP 7.2)</p>				

Leistungsindikatoren

I7.1: 6 Informationsveranstaltungen zu „Mein Garten im Klimawandel“
→ erfüllt
I7.2: 1 Exkursion → erfüllt
I7.3: 1 Video-Sammlung „Mein Garten im Klimawandel“ auf der KLAR!-
Website → erfüllt
I7.4: 1 Foto-Ausstellung „Klimafitte Gärten“, die in allen Gemeinden
ausgestellt wird → in leicht abgewandelter Form erfüllt (siehe AP 7.2)

Gute Anpassung

Die Maßnahme reduziert die Betroffenheit der Bevölkerung und fördert einen nachhaltigeren Umgang mit der Natur und Biodiversität. Sie verlagert die Betroffenheit nicht in umliegende Gemeinden, sondern fördert stattdessen die heimische Artenvielfalt, indem wertvolle Lebensräume für Pflanzen und Tiere geschaffen werden. Gleichzeitig werden Wasserressourcen geschont und ein Beitrag zur Förderung der Bodenqualität geleistet.

Maßnahme
Titel
Start
Ende

8
Angepasste Lebensweise – fit und gesund im Klima der Zukunft
01.05.2022
30.04.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG

<p>AP 8.1 Erstellung einer Informationsbroschüre: Auf Basis von Broschüren der KLAR! Walgau, KLAR! Rosental und KLAR! Klimaparadies Lavanttal wurde die Informationsbroschüre „COOL BLEIBEN – Wie Sie auch in heißen Zeiten das Leben genießen und gesund bleiben“ erstellt. Die Broschüre enthält Tipps zu Hitze, Wasser und UV-Strahlung sowie allgemeinen Verhaltensempfehlungen und eine Liste kühler Plätze in der KLAR! Rosalia-Kogelberg. Der Folder wurde gedruckt und liegt auf den Gemeindeämtern sowie dem Tourismusverband auf und ist auf der Homepage downloadbar.</p> <p>AP 8.2 Information und Einladung der Bevölkerung zum Angebot: Ein Aktionsplan zur Integration der Bevölkerung und Kooperation mit dem Gesunden Dorf wurde erstellt und im Zuge dessen mehrere Aktionen (siehe AP 8.3) umgesetzt. Die Bevölkerung wurde über die Homepage und Newsletter bzw. soziale Medien über die aktuellen Angebote – wie z.B. Wanderungen, Vorträge – informiert und eingeladen . Weiters konnte für eine Informationsveranstaltung der Umweltmediziner Dr. Hans-Peter Hutter gewonnen werden und fand der Vortrag zum Thema „Von Hitze bis Allergie...Gesundheitsrisiko Klimawandel – Was ist zu tun?“ in Rohrbach am 12.06.2023 statt. Der Vortrag wurde in Kooperation mit dem Gesunden Dorf und den community nurses Rohrbach und Forchtenstein umgesetzt. Die sechs geplanten Gemeindezeitungsartikel (Pkt. I8.5) sind noch nicht veröffentlicht, aber für die nächsten Sommerausgaben der Gemeindezeitungen geplant, um so der Jahreszeit entsprechend zeitnah auf die Problematik „Sommerhitze“ hinzuweisen und die Broschüre zu bewerben.</p> <p>AP 8.3 Durchführung der koordinierten Treffen (inkl. möglicher Erweiterung durch Eigeninitiative): Die koordinierten Treffen wurden in Zusammenarbeit mit dem Gesunden Dorf durchgeführt. Bei den regelmäßigen Treffen der Ortsgruppen wurden folgende Aktionen geplant und durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klimafitte Wanderung: 9.04.2022, Forchtenstein • Abendwanderung mit Klimaquiz: 15.10.2022, Forchtenstein • Kräuter entdecken und erleben: 16.10.2022, Forchtenstein • Abendwanderung mit Klimaquiz, 29.09.2023, Sigleß • Familienabendwanderung mit Klimarätselrallye, 14.10.2023, Forchtenstein <p>Die Klimarätselrallye wird auf Bitte der Naturfreunde Rohrbach und des Gesunden Dorfs Sigleß auch nach der Umsetzungsphase zumindest noch zwei Mal abgehalten.</p>
--

Ziele

Die Ziele dieser Maßnahme sind in vier von fünf Punkten vollständig erfüllt. Das Informationsblatt mit „Coolen Plätzen“ und der Leitfaden für klimafitte Lebensweise wurden in einer Broschüre zusammengefasst. Die Broschüre steht für die Bevölkerung über den Tourismusverband und die Gemeinden bzw. online (Homepage KLAR! Rosalia-Kogelberg) zur Verfügung. Der Aktionsplan wurde in Form von fünf Aktionen in Kooperation mit dem Gesunden Dorf umgesetzt und die Bevölkerung zur Teilnahme über die Homepage und den Newsletter, Gemeinde-Websites und Social Media eingeladen. Die geplante Informationsveranstaltung wurde abgehalten. Die Gemeindezeitungsartikel (Pkt. I8.5) sind noch nicht veröffentlicht, aber für die nächsten Sommerausgaben der Gemeindezeitungen geplant, um so der Jahreszeit entsprechend zeitnah auf die Problematik „Sommerhitze“ hinzuweisen und die Broschüre zu bewerben.

Meilensteine

M8.1: Leitfaden und „Coole Liste“ wurden erstellt und sind für die Verteilung verfügbar → Meilenstein erreicht
 M8.2: Aktionsplan und Räumlichkeiten wurden festgelegt → Meilenstein erreicht
 M8.3: Informationsveranstaltung wurde durchgeführt → Meilenstein erreicht

Leistungsindikatoren

I8.1: 1 Informationsblatt „coole Liste“ → erfüllt
 I8.2: 1 Leitfaden für klimafitte Lebensweise → erfüllt
 I8.3: 1 Aktionsplan → erfüllt
 I8.4: 1 Informationsveranstaltung → erfüllt
 I8.5: 6 Gemeindezeitungsartikel → noch nicht erfüllt (geplant für die Sommerausgaben 2024)

Gute Anpassung

Die Maßnahme reduziert die Betroffenheit der Bevölkerung, verursacht keine Verlagerung des Problems in umliegende Gemeinden, berücksichtigt soziale Aspekte und genießt hohe Akzeptanz in der Bevölkerung. Auf Inklusion vulnerabler Gruppen (z. B. ältere Menschen) wird besonders geachtet. Die Angebote und Hinweise für die Bevölkerung können auch dazu beitragen, dass Treibhausgasemissionen eingespart werden (z. B. durch Änderungen im Mobilitäts- oder Ernährungsverhalten).

<table border="1"> <tr><td>Maßnahme</td></tr> <tr><td>Titel</td></tr> </table>	Maßnahme	Titel	<table border="1"> <tr><td>9</td></tr> <tr><td>Wälder der Zukunft – klimawandelangepasster Waldumbau</td></tr> </table>	9	Wälder der Zukunft – klimawandelangepasster Waldumbau
Maßnahme					
Titel					
9					
Wälder der Zukunft – klimawandelangepasster Waldumbau					
<table border="1"> <tr><td>Start</td></tr> <tr><td>Ende</td></tr> </table>	Start	Ende	<table border="1"> <tr><td>01.07.2022</td></tr> <tr><td>30.06.2023 (Verlängerung bis 30.04.2024 geplant, siehe Kapitel 7)</td></tr> </table>	01.07.2022	30.06.2023 (Verlängerung bis 30.04.2024 geplant, siehe Kapitel 7)
Start					
Ende					
01.07.2022					
30.06.2023 (Verlängerung bis 30.04.2024 geplant, siehe Kapitel 7)					
<table border="1"> <tr><td>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG</td></tr> </table>	Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG	<p>AP 9.1 Erstellung einer Informationsbroschüre: Die Informationsbroschüre soll einen Leitfaden zum Waldumbau und eine lokale Baumarten-Ampel enthalten. Für die Erstellung der lokal angepassten Baumartenampel wurden externe Expert:innen der Univ. f. Bodenkultur (BOKU) und des Bundesforschungszentrums Wald (BFW) kontaktiert. Diese haben auf das laufende Forschungsprojekt FORESITE II („Erarbeitung der ökologischen Grundlagen für eine dynamische Waldtypisierung in Oberösterreich, Niederösterreich und im Burgenland“) verwiesen und dringend geraten, die Ergebnisse dieses Projektes abzuwarten und in den Leitfaden einzubauen. Daher wurde das Maßnahmenende auf 30.04.2024 verschoben. Zum Zeitpunkt des Endberichts ist das Projekt FORESITE II noch am Laufen und sind nicht alle Ergebnisse vorliegend. Dennoch hat sich Prof. Manfred Lexer (BOKU, Institut für Waldbau) bereit erklärt, eine waldbauliche Empfehlung und eine lokal angepasste Baumartenampel für drei Kleinregionen innerhalb der KLAR! Rosalia-Kogelberg (Rosalia >500 m Seehöhe, Rosalia <500 m Seehöhe, Kogelberg) zu erarbeiten. Sobald diese Unterlagen vorliegen, wird die Informationsbroschüre fertig gestellt.</p> <p>AP 9.2 Workshop: Für den 05.05.2023 wurde eine Vortrags- und Exkursionsveranstaltung in Kooperation mit BOKU und Esterhazy Betriebe GmbH organisiert. Herr Dr. Manfred Lexer (BOKU) und Herr DI Mortimer Müller (BOKU) hielten Vorträge zu den Themen „Waldmanagement in Zeiten des Klimawandels“ und „Waldbrände in Österreich – aktuelle und zukünftige Herausforderungen“. Danach fand eine Exkursion mit den Teilnehmer:innen zu ausgewählten Standorten in der Rosalia statt. Die Veranstaltung richtete sich vornehmlich an private Waldbesitzerinnen, die Urbarialgemeinden und die Esterhazy Betriebe GmbH.</p> <p>AP 9.3 Exkursion: Im Anschluss an die Vortragsveranstaltung am 05.05.2023 fanden unter der Leitung von Prof. Manfred Lexer drei Begehungen zu drei unterschiedlichen Bestandssituationen statt. Ein von ihm vorbereitetes Hand-out wurde an alle Teilnehmer:innen übergeben.</p>			
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG					
<table border="1"> <tr><td>Ziele</td></tr> </table>	Ziele	<table border="1"> <tr><td>Die Ziele dieser Maßnahme sind erfüllt bzw. befinden sich in der Finalisierungsphase. Die Informationsveranstaltung und die Waldbegehungen zu Good-Practice-Beispielen haben im Mai 2023 stattgefunden (siehe AP 9.2 und AP 9.3). Die Finalisierung des Leitfadens mit Baumartenampel verzögert sich, somit wurde die Maßnahme, auf Grund der Empfehlung von Prof. Manfred Lexer, die Ergebnisse des Projektes FORESITE II abzuwarten, bis 30.04.2024 verlängert. Zum Zeitpunkt der Endberichterstellung ist das Projekt FORESITE II jedoch noch am Laufen, sodass nicht alle Ergebnisse vorliegen. Prof. Manfred Lexer wird daher eine waldbauliche</td></tr> </table>	Die Ziele dieser Maßnahme sind erfüllt bzw. befinden sich in der Finalisierungsphase. Die Informationsveranstaltung und die Waldbegehungen zu Good-Practice-Beispielen haben im Mai 2023 stattgefunden (siehe AP 9.2 und AP 9.3). Die Finalisierung des Leitfadens mit Baumartenampel verzögert sich, somit wurde die Maßnahme, auf Grund der Empfehlung von Prof. Manfred Lexer, die Ergebnisse des Projektes FORESITE II abzuwarten, bis 30.04.2024 verlängert. Zum Zeitpunkt der Endberichterstellung ist das Projekt FORESITE II jedoch noch am Laufen, sodass nicht alle Ergebnisse vorliegen. Prof. Manfred Lexer wird daher eine waldbauliche		
Ziele					
Die Ziele dieser Maßnahme sind erfüllt bzw. befinden sich in der Finalisierungsphase. Die Informationsveranstaltung und die Waldbegehungen zu Good-Practice-Beispielen haben im Mai 2023 stattgefunden (siehe AP 9.2 und AP 9.3). Die Finalisierung des Leitfadens mit Baumartenampel verzögert sich, somit wurde die Maßnahme, auf Grund der Empfehlung von Prof. Manfred Lexer, die Ergebnisse des Projektes FORESITE II abzuwarten, bis 30.04.2024 verlängert. Zum Zeitpunkt der Endberichterstellung ist das Projekt FORESITE II jedoch noch am Laufen, sodass nicht alle Ergebnisse vorliegen. Prof. Manfred Lexer wird daher eine waldbauliche					

Empfehlung mit einer lokal angepassten Baumartenampel für drei Kleinregionen innerhalb der KLAR! Rosalia-Kogelberg erarbeiten (siehe AP 9.1). Dazu hat am 28.03.2024 nochmals eine Begehung von zwei Bestandssituationen in der Rosalia und am Kogelberg mit Prof. Manfred Lexer stattgefunden. Auf Basis dieser Erhebungen wird der Leitfaden mit Baumartenampel voraussichtlich im Mai 2024 fertiggestellt.

Meilensteine

M 9.1: Alle notwendigen Informationen zu den o.g. Themen sind zusammengestellt. → Meilenstein erfüllt
 M 9.2: Leitfäden „Waldumbau“ und „lokale Baumartenampel“ wurden erstellt. → Meilenstein teilweise erfüllt; die Basisunterlagen sind in Arbeit (siehe AP 9.1), der Aufschubtermin 30.04.2024 kann nicht eingehalten werden; die Fertigstellung ist für Mai 2024 geplant.
 M 9.3: 1 maßnahmenübergreifende Informationsveranstaltung zum Thema Waldumbau und Waldbrandprävention wurde mit Waldbesitzer:innen durchgeführt. → Meilenstein erreicht
 M 9.4: 2 Waldbegehungen (1 pro Jahr) in ausgewählten Good-Practice Waldflächen zusammen mit Expert:innen und Waldbesitzer:innen wurden durchgeführt. → Meilenstein erreicht (siehe AP 9.3)

Leistungsindikatoren

I9.1: 1 regional-angepasste Baumartenampel → noch in Arbeit, Fertigstellung voraussichtlich Mai 2024
 I9.2: 1 Leitfaden „Waldumbau“ → noch in Arbeit, Fertigstellung voraussichtlich Mai 2024
 I9.3: 1 Infoveranstaltung für Waldbesitzer:innen → erfüllt
 I9.4: 2 Waldbegehungen zur Besichtigung von Good-Practice Beispielen → erfüllt

Gute Anpassung

Die Maßnahme unterstützt die nachhaltige Entwicklung, reduziert die Betroffenheit der Bevölkerung, verursacht keine Verlagerung des Problems in umliegende Gemeinden, berücksichtigt soziale Aspekte und genießt hohe Akzeptanz in der Bevölkerung. Wälder sind ein wichtiges Landschaftselement in der Region, tragen zur Biodiversität bei, sichern eine nachhaltige Holz-Produktion und können als CO₂-Senke wirken. Klimawandelangepasster Waldbau ist ein besonderer Beitrag zur Resilienz gegenüber klimawandelbedingten Trockenphasen und sonstigen Schadereignissen.

<p>Maßnahme</p> <p>Titel</p>	<p>10</p> <p>Waldbrandprävention</p>
<p>Start</p> <p>Ende</p>	<p>01.01.2023</p> <p>30.06.2023 (Verlängerung bis 30.09.2023, siehe Kapitel 7)</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG</p>	<p>AP 10.1 Sensibilisierung der Öffentlichkeit: In drei von sechs Gemeinden wurde in Gemeindezeitungsartikeln das Thema Waldbrand erwähnt. In den anderen Gemeinden wurde das Thema Waldbrand im eingesendeten Artikel angeführt, ist aber dann auf Grund von Kürzungen oder fehlender Berücksichtigung nicht erschienen. In den kommenden Sommerausgaben sollen die Zeitungsartikel in den restlichen Gemeinden veröffentlicht werden bzw. zusätzlich auch auf das erstellte Infoblatt hingewiesen. Eine Broschüre mit Informationen zur Waldbrandprävention sowie weiteren Infoquellen wurde erstellt und an die Urbarialgemeinden, in denen auch viele private Waldbesitzer:innen vertreten sind, versendet. Darüber hinaus ist die Broschüre auf der Homepage zum Download verfügbar. Im Frühsommer wird die Broschüre nochmal intensiv über Social Media und Gemeindezeitungsartikel beworben sowie den Gemeinden zur Weiterverbreitung übermittelt.</p> <p>AP 10.2 Informationen zu waldbaulichen Maßnahmen: Am 05.05.2023 fand gemeinsam mit Maßnahme M9 eine Informationsveranstaltung statt, bei der Herr DI Mortimer Müller (BOKU) einen Vortrag zu „Waldbrände in Österreich – aktuelle und zukünftige Herausforderungen“ gehalten hat. Die Veranstaltung richtete sich vornehmlich an private Waldbesitzer:innen, die Urbarialgemeinden der Gemeinden und die Esterhazy Betreibe GmbH.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Die Ziele der Maßnahme – eine Informationsbroschüre und -veranstaltung – wurden erreicht. Es wurden weiters sechs Artikel an die Gemeinden zur Veröffentlichung in den Gemeindezeitungen verschickt, jedoch nur drei tatsächlich veröffentlicht (siehe AP 10.1). Deswegen wird dieses Thema der Jahreszeit entsprechend für die kommenden Sommerausgaben noch einmal in die geplanten Zeitungsartikel aufgenommen, um auf die besonderen Gefahren von Waldbränden bei Trockenperioden hinzuweisen und über Präventionsmaßnahmen zu informieren.</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>M10.1: Alle notwendigen Informationen zu den o.g. Themen sind zusammengestellt → Meilenstein erreicht M10.2: Im Rahmen der Informationsveranstaltung in Maßnahme 9 wurden auch waldbauliche Maßnahmen zur Waldbrandprävention thematisiert. → Meilenstein erreicht M10.3: Zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Waldbrandursachen wurde mindestens ein Artikel pro Gemeindezeitung und in Online-medien publiziert → Meilenstein teilweise erreicht (siehe AP 10.1); im folgenden Frühsommer wird nochmals intensiv über Homepage und Social Media darüber informiert bzw. die Artikel in den fehlenden drei Gemeinden nochmals zur Veröffentlichung versendet sowie auf die Informationsbroschüre hingewiesen.</p>

Leistungsindikatoren

I10.1: 1 Infobroschüre zur waldbaulichen Brandprävention → erfüllt
I10.2: 1 Informationsveranstaltung → erfüllt
I10.3: 6 Artikel in lokalen Print- und Onlinemedien publiziert → noch nicht erfüllt, weitere Artikel für den Sommer 2024 geplant (siehe AP 10.1)

Gute Anpassung

Die Maßnahme unterstützt die nachhaltige Entwicklung, reduziert die Betroffenheit der Bevölkerung, verursacht keine Verlagerung des Problems in umliegende Gemeinden, berücksichtigt soziale Aspekte und genießt hohe Akzeptanz in der Bevölkerung. Wälder sind ein wichtiges Landschaftselement in der Region, tragen zur Biodiversität bei, sichern eine nachhaltige Holz-Produktion und können als CO₂-Senke wirken. Waldbrandprävention ist ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der Ressource Wald, damit dieser weiterhin seine wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Funktionen erfüllen kann.

Maßnahme
Titel

11
KLAR! goes to School

Start
Ende

01.07.2022
30.06.2023

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG

<p>AP 11.1 Planung der Workshops: Vorhandene Literatur sowie Schulmaterialien wurden gesammelt und nach Themen sowie nach Schulstufen (Vorschule, 1. – 4. Schulstufe; 5. – 8. Schulstufe; 9. – 12. Schulstufe) gruppiert in einer virtuellen Materialien-Sammlung auf der Homepage zur Verfügung gestellt. Aufgrund des Unterlagenumfanges wurde beschlossen, anstatt einer analogen Mappe die Sammlung digital zur Verfügung zu stellen und ist hier auch eine regelmäßige Aktualisierung der Inhalte möglich. Es wurden alle Schulen über diese Infomaterialien per E-Mail informiert. Weiters wurden auf Basis der vorhandenen Materialien die Inhalte der Workshops (AP 11.2) geplant und organisiert.</p> <p>AP 11.2: Durchführung der Workshops in Schulen: Der erste Workshop wurde gemeinsam mit KEM Kogelberg geplant und am 18.03.2022 in einer 3. Klasse der MS Mattersburg durchgeführt. Hier wurden sowohl Themen des Klimaschutzes (KEM) als auch der Klimawandelanpassung (KLAR!) behandelt. In Kleingruppen wurden Maßnahmenvorschläge von den Kindern erarbeitet und vorgestellt. Der zweite Workshop fand am 07.06.2023 in der Volksschule Forchtenstein statt. Den Schüler:innen der 3. Klasse wurden mit Experimenten und durch Erfahrungsaustausch sowie mit einem Experten aus dem Ort (Förster Franz Sauerzapf) die Themen Klimawandel und Klimawandelanpassung (v.a. Thema Hitze und Wald im Klimawandel) nähergebracht. Gemeinsam mit der 5. Schulstufe des BRG Mattersburg fand am 03.05.2023 der dritte Workshop in Form einer Exkursion zum Standort Rosalia statt, bei der die Versuchsstandorte des Lehrforsts BOKU besucht wurden sowie von der Esterhazy Betriebe GmbH Managementmaßnahmen zum Waldumbau vorgestellt wurden. Am Schluss durften die Schüler:innen klimafitte Bäume (Speierling) fachgerecht einsetzen. Der vierte Workshop wurde im Rahmen einer Initiative des Naturparks Rosalia-Kogelberg abgehalten. Hier beteiligte sich die KLAR! Rosalia-Kogelberg bei der Klima.Fit.Woche des Naturparks Rosalia-Kogelberg im Zeitraum 12. – 16.06.2023 (fünf Vormittage). Bei dieser einwöchigen Veranstaltung wurden burgenländischen Schüler:innen beispielsweise Themen zu Natur, Mobilität, Klimawandel, Wald, etc. an mehreren Stationen erklärt und vorgestellt. Im Rahmen eines Aktionsstandes der KLAR! Rosalia-Kogelberg wurden den Schüler:innen die Themen Klimawandel und Klimawandelanpassung durch zwei Experimente (CO₂-Experiment und Bodenwasserversickerungstest) sowie die Herstellung von Blumensamenbomben und das Fühlbarmachen von Witterungsercheinungen durch die Klima-Massage nähergebracht und konnten die Kinder aktiv daran teilnehmen. Insgesamt nahmen ca. 50 Gruppen – von Vorschule bis 4. Klasse VS – mit ca. 900 Kindern teil.</p>
--

Ziele	Die geplanten Konzepte für die junge Generation der Region zur Schulung eines klimabewussten Umgangs mit ihrer Umwelt und Bewusstseinsbildung hinsichtlich Klimawandelanpassung wurden umgesetzt. Für Pädagog:innen wurde eine digitales Lehrmaterial-Sammlung nach unterschiedlichen Schulstufen und Themengebieten auf der Homepage zur Verfügung gestellt.
Meilensteine	<p>M 11.1: Lehr- und Lernmaterial wurde zusammengetragen. → Meilenstein erreicht</p> <p>M 11.2: An allen beteiligten Schulen wurde ein Projekttag terminlich festgelegt. Zwischenziel: Alle Schulen wurden kontaktiert → Meilenstein erreicht</p> <p>M 11.3: An allen beteiligten Schulen wurden Projekttag durchgeführt → Meilenstein erreicht</p> <p>M 11.4: Die Schulen haben Material in der eigenen Schule oder an öffentlichen Räumen ausgestellt → Meilenstein erreicht; die Unterlagen werden digital zur Verfügung gestellt (siehe AP 11.1)</p>
Leistungsindikatoren	<p>I11.1: Je 1 Mappe mit Lehrmaterial für die Volksschule, Mittelschule/Unterstufe und Oberstufe → erfüllt (siehe AP 11.1)</p> <p>I11.2: mind. 4 durchgeführte Projekttag an Schulen → erfüllt (siehe AP 11.2)</p>
Gute Anpassung	Die Maßnahme reduziert die Betroffenheit der Bevölkerung, verursacht keine Verlagerung des Problems in umliegende Gemeinden, berücksichtigt soziale Aspekte und genießt hohe Akzeptanz in der Bevölkerung. Kinder und Jugendliche werden im souveränen Umgang mit dem Klimawandel und seinen Folgen geschult, wodurch ein großes zukünftiges Potential an Klimawandelanpassung geschaffen wird.

Maßnahme
Titel

12
KLAR!-Klimatage

Start
Ende

01.05.2022
30.04.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG

<p>AP 12.1 Durchführung der Klimatage: Zu Beginn der Phase 2 wurde in jeder Gemeinde je ein Klimatag organisiert. In zwei Gemeinden wurde der Klimatag als halbtägige Allein-Veranstaltung abgehalten, während in den vier anderen Gemeinden der Klimatag in, am gleichen Tag abgehaltenen, gemeindeeigenen Veranstaltungen integriert wurde (Dorf- bzw. Stadtfeste), wodurch eine höhere Zahl an Menschen erreicht werden konnte. Bei den Klimatagen wurden Folder und Infomaterialien verteilt und in direkten Gesprächen die Fragen der Bevölkerung beantwortet. Es wurden alle sechs Klimatage durchgeführt.</p> <p>Da sich herausgestellt hat, dass es leichter ist, möglichst viele Menschen zu erreichen, wenn der Klimatag mit anderen Veranstaltungen kombiniert wird, wurde entschieden, die zweite Runde der Klimatage wieder in dieser Form zu organisieren. So wurde z.B. der Klimatag Mattersburg („Tour de KLAR!“) im Rahmen der Veranstaltungsreihe der Landluft-Ausstellung abgehalten. Es wurden fünf von sechs Klimatagen – der Klimatag in der Gde. Pöttelsdorf wurde von der Gemeinde abgesagt und es kam kein Ersatztermin zu Stande – abgehalten.</p> <p>Für die dritte Runde der Klimatage wurde, ebenfalls um mehr Menschen zu erreichen, ein neues Format, nämlich eine Online-Veranstaltung versucht. Es zeigte sich bei früheren Klimatagen und anderen KLAR-Veranstaltungen, dass meist dieselben Teilnehmer:innen, also jene die dem Thema gegenüber ohnehin aufgeschlossen sind, anwesend sind. Das Online-Format sollte jene Menschen, die vielleicht nicht erreicht werden, einen niederschweligen Zugang bieten. Leider wurde dieses Format, trotz intensiver Werbung via Homepage und Social Media, Einladungen an die Gemeinden und Veröffentlichung auf Gemeinde-Websites, von weniger Menschen als erhofft in Anspruch genommen. Es wurden fünf Online-Klimatage abgehalten und auf Wunsch findet der Klimatag in Pöttelsdorf nicht online statt, sondern im Rahmen einer Vortragsveranstaltung bzw. Vorstellung der Baumpatenschaftsaktion am 29.05.2024 statt.</p>
--

Ziele

Die Ziele wurden erreicht. Nur in der Gemeinde Pöttelsdorf gab es eine Absage für den zweiten Klimatag und kam auch kein Alternativtermin zustande bzw. verzögert sich die Abhaltung des dritten Klimatages und findet dieser nach Ende von Phase 2 am 29.05.2024 statt (siehe AP 12.1).
--

Meilensteine	<p>M12.1: Vorbereitung und Durchführung des ersten Klimatages ist abgeschlossen → Meilenstein erreicht</p> <p>M12.2: Vorbereitung und Durchführung des zweiten Klimatages ist abgeschlossen → Meilenstein erreicht; Gde. Pöttelsdorf hat den Klimatag abgesagt (siehe AP 12.1)</p> <p>M12.3: Vorbereitung und Durchführung des dritten Klimatages ist abgeschlossen → Meilenstein in Kürze erreicht; letzter Klimatag in Pöttelsdorf am 29.05.2024</p>
Leistungsindikatoren	<p>I12.1: 18 Klimatage (3 pro Gemeinde) → fast erfüllt; 16 von 18 Klimatagen abgehalten; in Pöttelsdorf wurde der zweite Klimatag ersatzlos gestrichen und findet der dritte Klimatag auf Wunsch der Gemeinde am 29.05.2024 statt (siehe AP 12.1)</p>
Gute Anpassung	<p>Die Maßnahme reduziert die Betroffenheit der Bevölkerung, verursacht keine Verlagerung des Problems in umliegende Gemeinden, berücksichtigt soziale Aspekte und genießt hohe Akzeptanz. Durch die gezielte Information der Bevölkerung kann diese einerseits Anregungen aufnehmen und andererseits auch über den Multiplikatoreffekt weitere, vielleicht weniger zugängliche Menschen, erreichen.</p>

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Obstbaumpflanzaktion und Erhalt von Streuobstwiesen

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Rosalia-Kogelberg

Bundesland: Burgenland

Projektkurzbeschreibung:

Streuobstwiesen sind ein typisches Landschaftselement in der Modellregion. Da diese einerseits einen wichtigen Beitrag zur Obstversorgung, aber auch zur Biodiversität in der Region beitragen, andererseits durch den Klimawandel bedroht sind, zielt diese Maßnahme darauf ab, Streuobstwiesen optimal zu pflegen, zu erhalten und auch zu erweitern bzw. neu anzulegen. Gemeinsam mit dem Verein Wieseninitiative wurden Bestellaktionen, Kurse (z.B. zu Baumschnitt und Veredelung) und Vorträge angeboten.

Highlights:

Die beiden Bestellaktionen waren ein voller Erfolg. Die zweite musste sogar vorzeitig auf Grund der hohen Nachfrage beendet werden. Ein besonderes Highlight ist die Kennzeichnung von klimafitten Obstsorten auf dem Bestellformular. So wurden spätfrostsichere, trockenheitsresistente und insgesamt besonders robuste Sorten hervorgehoben bzw. optisch ersichtlich gemacht. Die statistische Auswertung der Bestellungen hat ergeben, dass insbesondere bei der letzten Aktion von den Bestellern klimafitte Obstsorten bevorzugt wurden.

Sektor¹: Landwirtschaft, Naturschutz

Naturräumliche Zuordnung²: östliches Flachland, Obstkulturen, ländlicher Siedlungsraum

Empfehlungen für andere Regionen:

Eine Zusammenarbeit mit einem Obstbauverein o.ä. sowie mit lokalen Baumschulen ist sehr empfehlenswert.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

In vielen Regionen Österreichs gehören Streuobstwiesen zum typischen Landschaftsbild. Der Erhalt, die Pflege und die Erweiterung von derartigen Flächen trägt zur Obstversorgung der lokalen Bevölkerung bei und leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Biodiversität. Klimafitte Obstsorten sind ein wesentlicher Schlüssel zur Anpassung an den Klimawandel und tragen dazu bei, dass auch noch in vielen Jahrzehnten die Streuobstwiesen zu unserem Landschaftsbild gehören.

Ansprechperson:

Name: Dr. Markus Puschenreiter

E-Mail: office@klar-rosalia-kogelberg.at

Tel.: 0664 8453932

Weblink: <https://www.klar-rosalia-kogelberg.at/>

¹ vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

² alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer

Maßnahme: Familienabendwanderung mit Klimarätselrallye

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Rosalia-Kogelberg

Bundesland: Burgenland

Projektkurzbeschreibung:

Die Idee dieser Familienveranstaltung war es Erwachsene und Kinder zu animieren an einer gemeinsamen Aktivität teilzunehmen, wo Bewegung sowie Wissensvermittlung gleichzeitig stattfinden und mit Spaß verknüpft wird. Da es sich um eine Wanderung handelte, fand die Veranstaltung als Kooperation mit dem Gesunden Dorf statt und sorgte dieses zum Abschluss für das leibliche Wohl mit gesunden Snacks und Getränken.

An einer zuvor festgelegten Route, die zu Fuß aber auch mit Kinderwagen befahrbar ist, wurden mehrere Stopps eingelegt an denen diverse Aktionen stattgefunden haben. Als Maskottchen für die Klimarätselrallye wurde die Zwergohreule gewählt, die in der Region ihr größtes Vorkommen Österreichs hat. So entstand die Idee von ZwergOhrEule ZOE die für die „Klimafitness-Olympiade“ trainiert. Die Kinder, aber auch Erwachsenen, waren eingeladen mit ZOE unter dem Motto „Seid ihr klimafit für die Zukunft?“ mitzutrainieren bzw. Fragen und Rätsel zu lösen. Als Motivation zu Beginn erhielten die Kinder einen Trainingsplan und konnten sie an den Stationen nach erfolgreicher Absolvierung Stempel sammeln. An den Stationen mussten z. B. Vogelstimmen, Bäume und Insekten erkannt werden. Aber auch Geschicklichkeit war beim „Hitze-Tempelhüpfen“ gefragt, in dem die schatten-spendenden Bäume „behüpft“ werden mussten und es die heiße Sonne zu meiden galt. Als Dankeschön für die Teilnahme erhielten die Teilnehmer:innen eine Urkunde und einen Eulen-Sicherheitsreflektor.

Highlights:

Sowohl Kinder als auch Erwachsene waren von dem abwechslungsreichen Programm begeistert und bis zum Schluss mit Eifer bei der Sache. Das Konzept einer Rätselrallye mit einem Maskottchen – vom Routenplan, Stempel in Form einer Eule, Urkunde mit Dankeschön in Form einer Eule – war bei Groß und Klein gleichermaßen beliebt und nebenbei wurde neues Wissen erlernt bzw. konnten Kinder und Erwachsene ihr Wissen unter Beweis stellen. Für Spaß sorgten auch die Bewegung entlang des Weges als auch die aktiven Stationen, wie z. B. das „Hitze-Tempelhüpfen“. Der gemeinsame Ausklang mit gesunden Snacks und Getränken, die vom Gesunden Dorf zur Verfügung gestellt wurden, wurde ebenfalls sehr gerne angenommen.

Sektor³: Querschnittsprojekt, Bildung, Gesundheit

Naturräumliche Zuordnung⁴: östliches Flachland, ländlicher Siedlungsraum

Empfehlungen für andere Regionen:

Eine Zusammenarbeit mit lokalen Initiativen wie z.B. dem Gesunden Dorf ist sehr empfehlenswert.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Durch Veranstaltungen mit aktiven und passiven Elementen, wie einer Wanderung mit Rätselrallye, können unterschiedliche Altersgruppen gleichermaßen erreicht und begeistert werden. Der Bevölkerung werden einerseits die wunderbaren Landschaftselemente vor der Haustür nähergebracht und andererseits wird auf spielerische Art und Weise Wissen zu Klimawandel und Klimawandelanpassung vermittelt. Eine Kooperation mit Vereinen, um auch für das leibliche Wohl zu sorgen, ist ein weiterer Bonuspunkt, um die Teilnehmer:innen zu motivieren bzw. zum Verweilen einzuladen.

Ansprechperson:

Name: Dr. Markus Puschenreiter

E-Mail: office@klar-rosalia-kogelberg.at

Tel.: 0664 8453932

Weblink: <https://www.klar-rosalia-kogelberg.at/>

³ vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

⁴ alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer